



Teams in der kooperativen Forschung

Kooperation-Konkurrenz-Erfolg-Führung

Studie im Rahmen des Programms w-fFORTE,
2013

Die Dimensionen Gender und Diversität

Quelle: H. Schiffbänker, S. Reidl, E. Erasim, A. Bernardis: Teams in der kooperativen Forschung, Joanneum Research, Beratergruppe Neuwaldegg, 2013; im Auftrag von w-fFORTE, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Foliensatz erstellt durch TronnCom für FEMtech

Über die Studie

Teams in der kooperativen Forschung



- ➔ **Ziel: Wann sind Teams in der kooperativen Forschung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erfolgreich?**
- ➔ **Methode: ExpertInneninterviews mit ausgewählten Personen (Frauen und Männer) und online-Befragung der gesamten kooperativen Forschung**

Frauen in innovativen F&E-Teams:

Befunde aus der Forschung

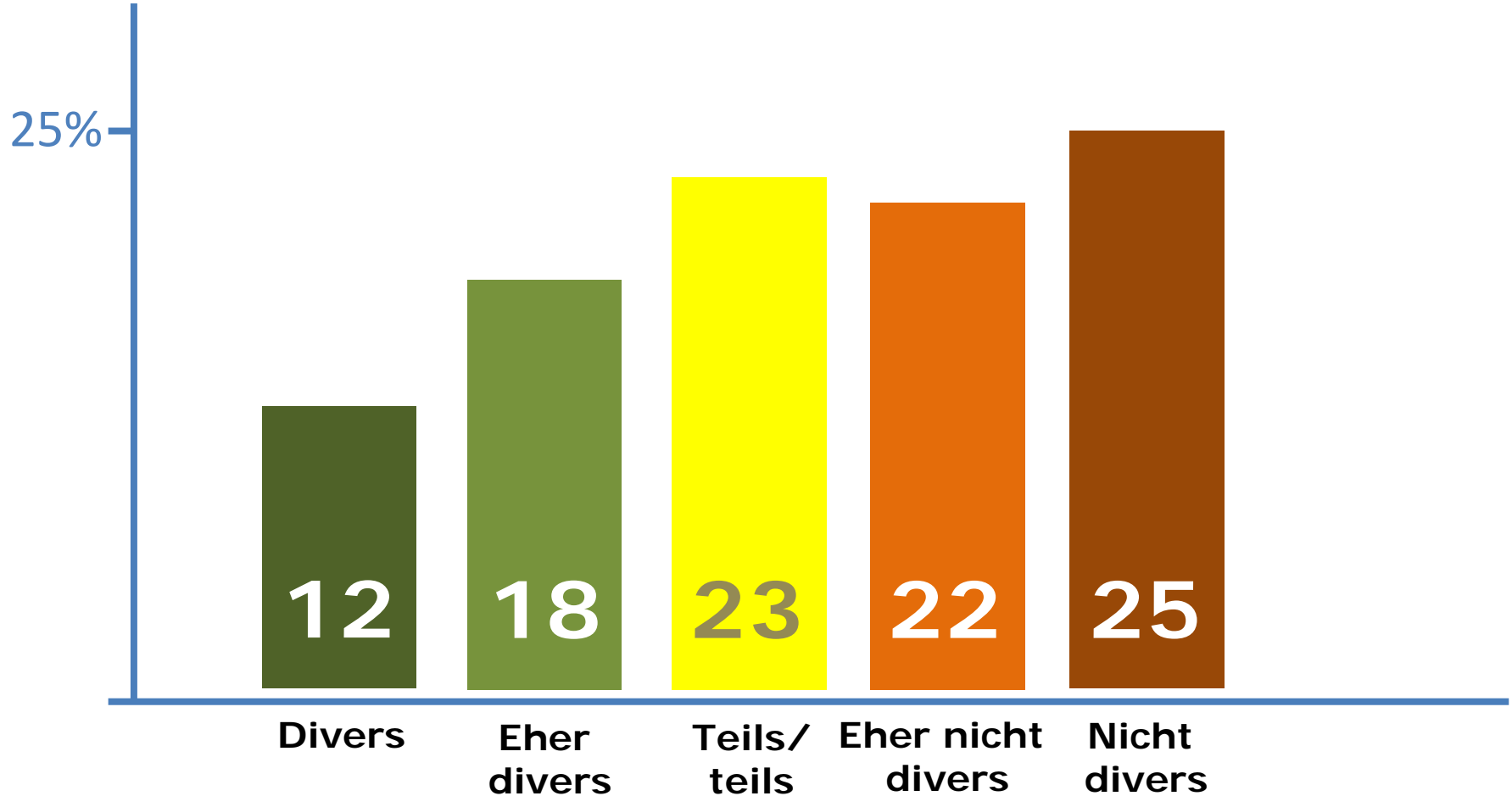
- ➔ Es braucht bestimmte Arbeitsbedingungen, damit Frauen ihr Potenzial nutzen können: **Teamarbeit, Akzeptanz und Berücksichtigung der eigenen Meinung durch KollegInnen sowie Wertschätzung der Fachkompetenz durch KollegInnen**
- ➔ Gefahr: Diversität entsteht nicht allein durch die Mischung Männer-Frauen, da hier oft mit Geschlechterstereotypen gearbeitet wird.



Gender & Diversität in F&E-Teams: Ergebnisse aus der Studie

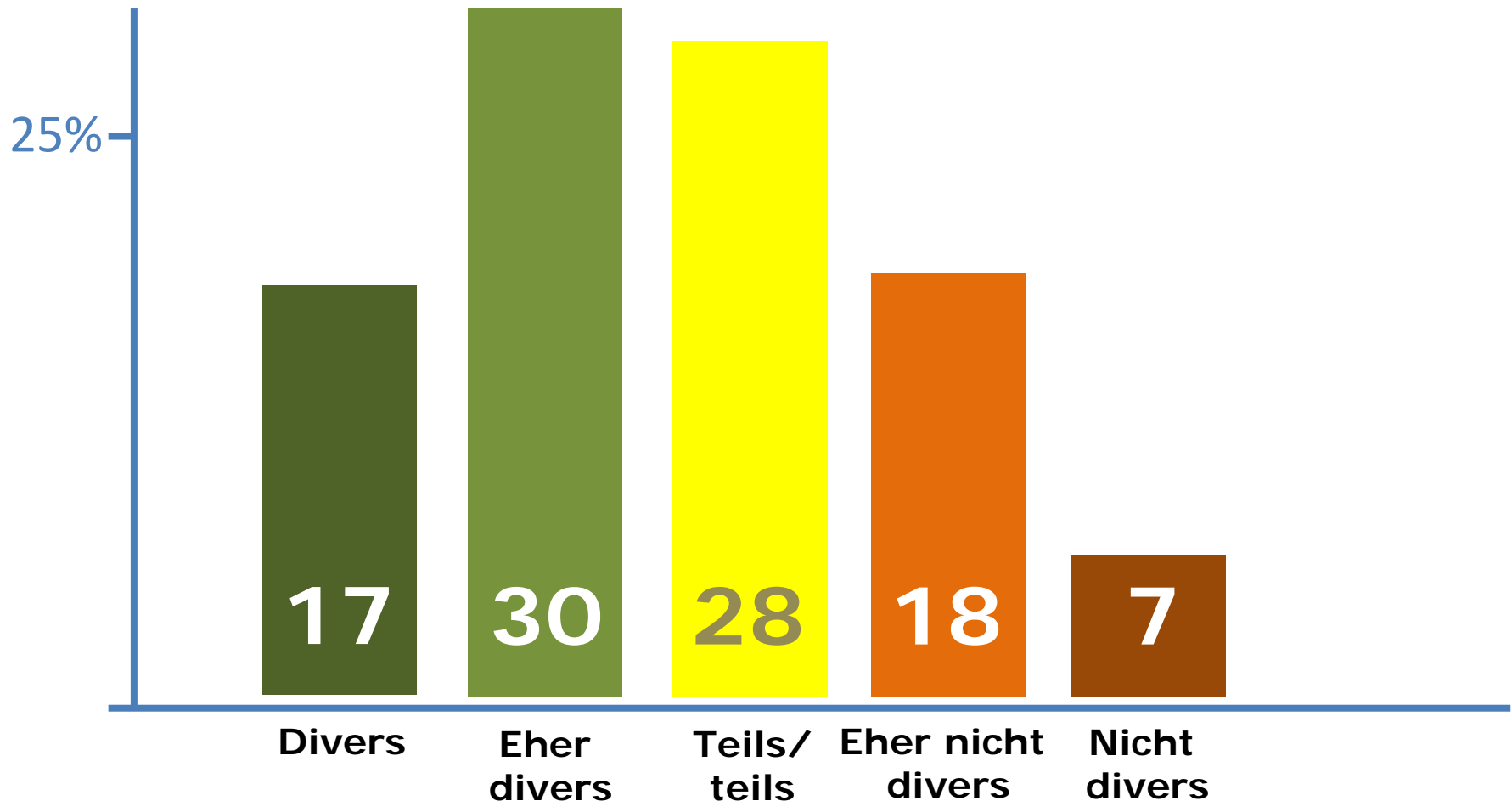
- ➔ Sind Frauen eine kleine Minderheit, erleben sie eher Akzeptanzprobleme mit der äußeren Umwelt als im Team/in der Organisation.
- ➔ wenige Geschlechtszuschreibungen – Frauen werden selten als team-orientierter, kooperativer oder integrativer wahrgenommen.
- ➔ Personen mit Erfahrungen in interkulturellen Teams meinen, dass man mit Interkulturalität aktiv umgehen, also Folgen ansprechen muss.
- ➔ Eindruck, als läge die Anpassungsleistung in altersdiversen Teams stark bei den älteren ArbeitnehmerInnen selbst.

Ergebnisse der Online-Befragung: Teams sind eher nicht geschlechtsdivers



Quelle: Teams in der kooperativen Forschung, Joanneum Research, Beratergruppe Neuwaldegg, 2013

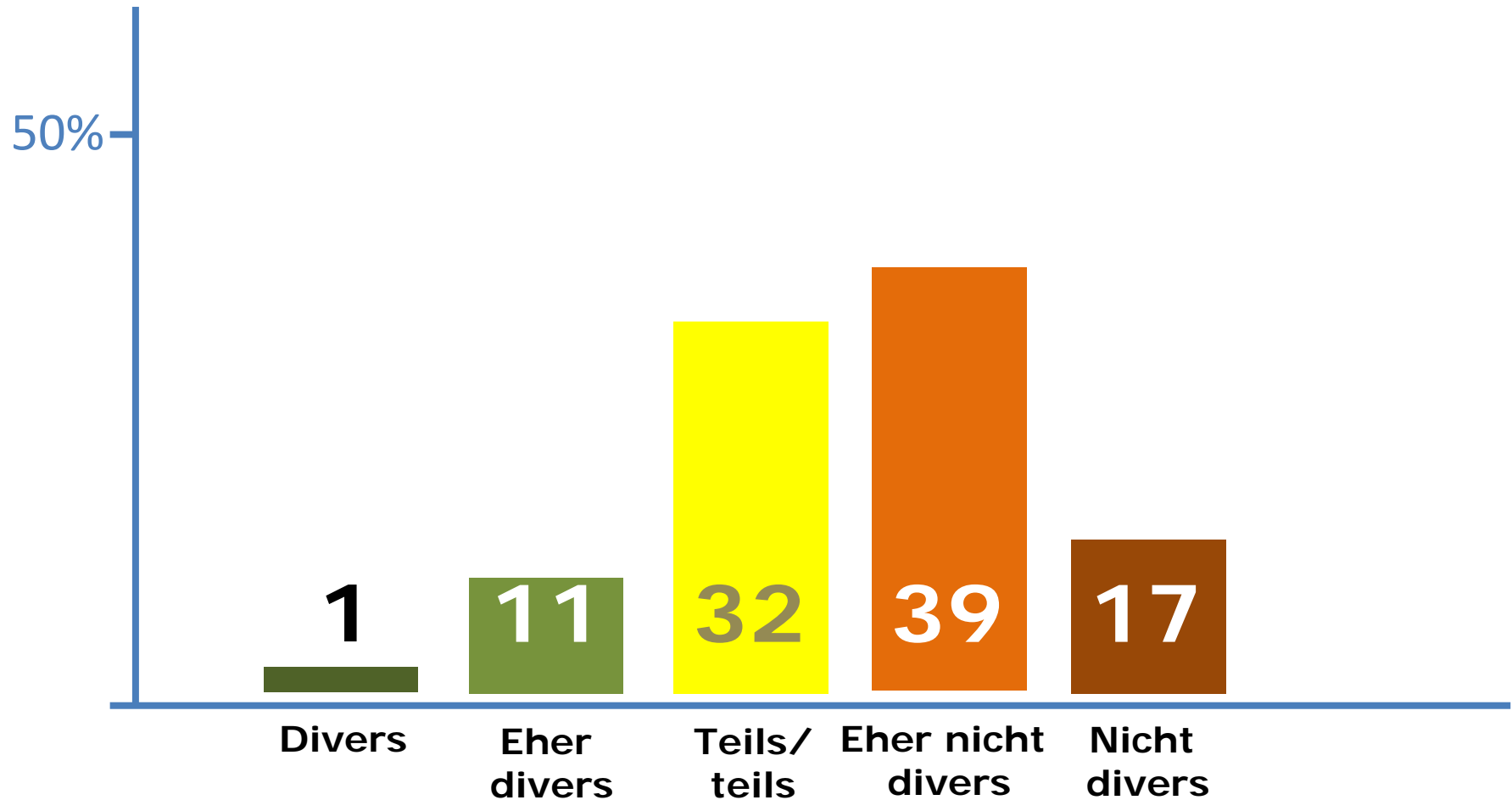
Ergebnisse der Online-Befragung: Altersdiversität in Teams stark ausgeprägt



Ergebnisse der Online-Befragung:

Gesamtdiversität eher gering

(Geschlecht-Alter-Internationalität-Interdisziplinarität)



Quelle: Teams in der kooperativen Forschung, Joanneum Research, Beratergruppe Neuwaldegg, 2013

Ergebnisse der Online-Befragung: Motivatoren der Teamarbeit – Diversität hat eher geringe Bedeutung

TOP 3 in % im Vergleich zu Diversität

Flexible Arbeitszeit



Arbeitsklima im Team



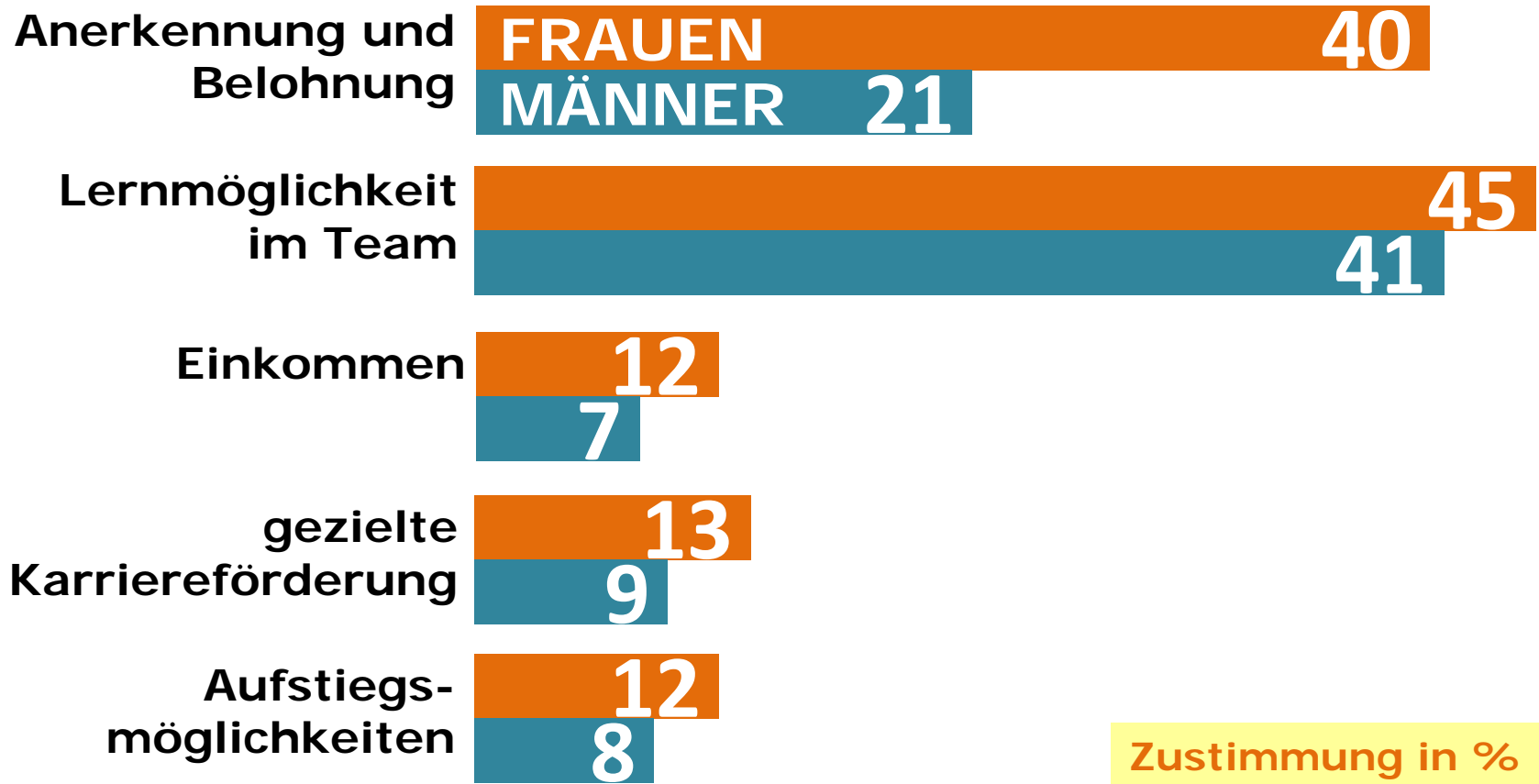
Lernmöglichkeit im Team



Diversität im Team



Ergebnisse der Online-Befragung: Motive Teamarbeit – Anerkennung und Belohnung für Frauen wichtig



Ergebnisse der Online-Befragung:

Die Top 3 der Probleme in Teams – Frauen sehen öfter Führungsprobleme als Männer

Welche Probleme haben Sie in den letzten drei Jahren in Ihrem Team wahrgenommen? in %

Zeitdruck

Frauen und Männer

29

Allgemeine Kommunikationsprobleme

Frauen und Männer

18

Führungsprobleme

Frauen und Männer

17

Nur Frauen als

Teamleiterinnen

23

Nur Frauen als

Teammitglieder

15

Ergebnisse der Online-Befragung:
**Erfolgsfaktoren im Team – Frauen
und Männer unterscheiden sich stark**

Frauen sehen

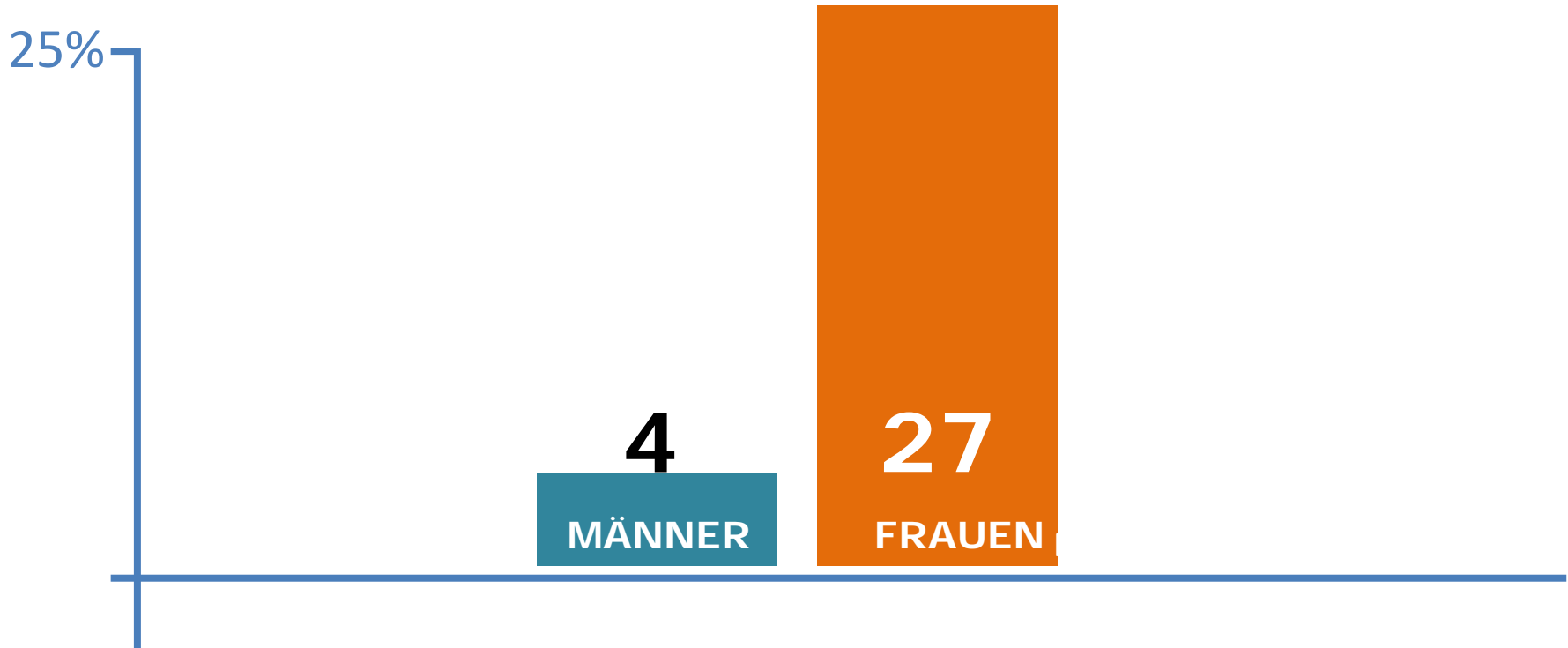
Erfolg durch Publikationen

Männer sehen

**Erfolg aufgrund von Netzwerken,
Wissensvermittlung im Team und Beitrag
zum Zusammenhalt des Teams**

Ergebnisse der Online-Befragung: Frauen meinen, für Erfolg im Team mehr arbeiten zu müssen

ZUSTIMMUNG zur Aussage in %



Ergebnisse der Online-Befragung: Konkurrenz-Wahrnehmung - nur zwei Unterschiede zwischen Geschlechtern

Konkurrenzwahrnehmung (in %) ...

...wenn es um die
Anerkennung
durch die Führung
geht



...wenn es um
Führungspositionen
geht





Ergebnisse der Online-Befragung: Wo Frauen anders agieren

- ➔ Vor allem Frauen erwarten von der Führung Unterstützung bei der Karriereplanung
- ➔ Frauen wenden sich eher an Vorgesetzte als Männer
- ➔ Frauen haben deutlich weniger Spaß daran, sich mit anderen zu messen

Mehr Details finden Sie hier:

➔ Teams in der kooperativen
Forschung

http://www.w-fforte.at/fileadmin/Redaktion/Studien/Teamstudie_wfFORTE_final.pdf